

## **B E S C H L U S S**

**aus der Sitzung des Bauausschusses vom 05.05.2021**

---

**A.       ÖFFENTLICHE SITZUNG**

**5.       Sachstand Erweiterung Hallenbad Weidenau  
- mündlicher Bericht**

**5.1     Sachstand Erweiterung Hallenbad Weidenau  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

Vorlage Nr. AT 70/2021

Der Bericht basiert auf dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen auf Aufnahme des Punktes in die Tagesordnung.

Herr Tröps informiert über den Sach- und Entscheidungsstand. Die fachanwaltliche Beratung, die die Verwaltung bis zur Eröffnung des Hallenbades begleiten werde, sei vor einiger Zeit vergeben worden. Im Rahmen eines zweistufigen Verfahrens würden nach Absprache mit dem Fachanwalt Projektsteuerung und Planungsleistungen zeitversetzt hintereinander beauftragt. Das Abstimmungsgespräch der verschiedenen Fachabteilungen mit dem Fachanwaltsbüro sei terminiert. Eine Bauvoranfrage für eine mögliche Erweiterung sei gestellt und positiv entschieden worden.

Zur Zeitschiene weist Herr Tröps darauf hin, dass sich die mit der Universität vereinbarten und vertraglich festgelegten Termine in allen Verträgen der Planer widerspiegeln. Kriterien für den Projektsteuerer seien die Fertigstellung im Juli 2024 sowie die Projektobergrenze. Der Abbruch des Hallenbades Löhrtor solle nach der Inbetriebnahme des Hallenbades Weidenau erfolgen. Die Ausschreibung für den Abriss des Hallenbades Löhrtor beginne in 2023. Es sei beabsichtigt, den Abriss in mehreren Bauphasen durchzuführen, so dass so lange wie möglich ein Badbetrieb möglich sei.

Herr Cziba fordert die Aufnahme folgenden Zeitplanes in die Niederschrift:

- Die Planungsleistungen sollen in 2021 vergeben werden.
- Der erste Spatenstich wird für 2022 als realistisch angesehen.
- Beginn der Bauausführung ist nach der Grobplanung für August 2022 vorgesehen.
- Ausschreibungen für den Abriss des Hallenbades Löhrtor beginnen in 2023.

- Der Abriss des Hallenbades Löhrtor ist ab Juli 2024 vorgesehen.

Ergänzend führt Herr Schumann aus, auf Grund der vertraglichen Situation sei noch ein Jahr „Puffer“ in das Vertragswerk eingebaut, so dass man 2026 ein abgerissenes Grundstück übergebe. Parallel gebe es noch das Projekt „Siegen.Wissen verbindet (früher Uni kommt in die Stadt)“. Hier gebe es Abhängigkeiten. Derzeit gehe er davon aus, dass ausreichend Zeit vorhanden sei, beide Projekte zu synchronisieren, aber auch dafür werde der Projektsteuerer benötigt, der die Aufgabe habe, die Fäden zusammenzuhalten.

In der aktualisierten Bauzeitenplanung vom 24.03.2020 sei die fachanwaltliche Beratung in der Zeit vom Februar bis Mai 2020 vorgesehen gewesen. Dies bedeute ein Jahr Verzug und ihn interessiere, wie dieses Jahr aufgeholt werden solle, so Herr Hellwig. Ziehe man diesen Verzug hinzu, ergebe sich bei der Bauausführung nach Leistungsphase 8 der Juli 2025. Dies führe zu den zeitlichen Problemen.

Wichtiger sei die Projektsteuerungsleistung, die sich an die fachanwaltliche Beratung anschließe, die für Februar 2021 terminiert war, so Herr Tröps. Einem Zeitverzug bei der Projektsteuerung von derzeit 3- 4 Monaten sei man sich bewusst. Es werde jedoch die Auffassung vertreten, dies realistisch im Rahmen der weiteren Bauphasen aufholen zu können. Es handele sich um eine renommierte fachanwaltliche Kanzlei, die bereits größere Bäder bis zur Eröffnung begleitet habe, so dass man deren Aussage, diesen Zeitraum aufholen zu können, Gewicht beimessen könne.

Herr Hellwig fragt nach, ob anstelle des Rückstandes von einem Jahr lediglich 3-4 Monate Rückstand bestehe.

Dass die Verwaltung die Aussage erhalten habe, dass der derzeitige Verzug im Laufe der Bauphasen durch Parallelvergaben etc. aufzuholen sei, sei zur Niederschrift zu nehmen, so Herr Cziba.

#### **Beschluss:**

⇒ *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstand in Zusammenhang mit der Erweiterung des Hallenbades Weidenau zur Kenntnis.*

**4. BA 05.05.2021**

---